

Quartalsfinanzbericht

01. Januar – 30. September 2013

Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Gesamtergebnisrechnung
- Konzernbilanz
- Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- Konzernkapitalflussrechnung
- Erläuternde Anhangsangaben

Kaum Wirtschaftswachstum in Deutschland

Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die nach wie vor vorhandene Unsicherheit an den Finanzmärkten wirkt weiterhin negativ auf die Entwicklung der Wirtschaft. Nach aktuellsten Prognosen wird das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt Deutschlands auf Jahressicht wohl nur um 0,4% gegenüber dem Vorjahresniveau ansteigen. So lassen Exporte und Industrieproduktion erst langsam Zeichen der Erholung vom schwachen Jahresstart erkennen.

Dieser verhaltene Jahresverlauf zeigt sich auch auf dem Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote lag zum Ende des Septembers mit 6,6% leicht über dem Vorjahreswert von 6,5%. Auch die Entwicklung der Löhne und Gehälter wurde Mitte des Jahres gebremst und die Realeinkommenserwartung der Bevölkerung stagniert. Der private Konsum im Sommerhalbjahr wird dennoch als eine wesentliche Stütze der Konjunktur gesehen.

Der Anstieg der Verbraucherpreise bewegte sich mit 1,4% zum Ende des Quartals auf moderatem Niveau, wobei allerdings innerhalb der gemessenen Bereiche deutliche Unterschiede zutage treten. Waren die Preise für Kraftstoffe zuletzt sogar rückläufig, so stiegen sie für Nahrungsmittel, Getränke und Tabak binnen Jahresfrist um 2,6%. Strom verteuerte sich um 11,5 % gegenüber dem Vorjahr.

Für den Einzelhandel verlief die Umsatzentwicklung verhalten. Im Lebensmittelhandel bedeutete dies, abgeleitet aus den Werten des statistischen Bundesamtes (DESTATIS), dass im Zeitraum Januar bis September 2013, die nominalen Umsätze in fünf von neun Monaten unter dem Vorjahr lagen. Dieser Trend wird durch Erhebungen der Konsumforscher bestätigt, die zeigen, dass die Ausgaben der Verbraucher in langlebige und hochpreisige Güter sowie Immobilien fließen.

Von diesen Veränderungen im Konsumverhalten war auch der WASGAU Konzern betroffen. So liegt der Umsatz um 2,7% bzw. 9,8 Mio. Euro unter dem Vorjahr, EBITDA und EBIT um 1,5 bzw. 1,4 Mio. Euro.

Die wichtigsten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. September 2013 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern

	I. - III. Quartal 2013 in T-Euro	I. - III. Quartal 2012 in T-Euro
Umsatz	351.674	361.440
EBITDA	11.905	13.412
EBIT	1.960	3.316
Finanzergebnis	-2.105	-2.401
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-145	915
Bilanzsumme	180.606	183.946*
Eigenkapitalquote	38,0%	38,3%*
Ø Anzahl Mitarbeiter	3.837	3.955

*per 31.12.2012

Vermögenslage

Die Investitionen im Berichtszeitraum betragen 6,8 Mio. Euro, von denen 6,4 Mio. Euro auf Sachanlagen und 0,3 Mio. Euro auf immaterielle Vermögenswerte entfielen.

Der Schwerpunkt der Investitionen lag auf der Überarbeitung bestehender WASGAU Frischemärkte an mehreren Standorten und der Erneuerung des Fuhrparks. Des Weiteren wurden in geringerem Umfang Investitionen in neue Maschinen und technische Anlagen in den Produktionsbetrieben getätigt. Das Anlagevermögen verringerte sich im Berichtszeitraum im Saldo um 4,9 Mio. Euro bzw. 4,1%.

Der saisonal bedingte Anstieg der Vorräte um 2,9 Mio. Euro und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte um 2,2 Mio. Euro wirkte gegenläufig zum Rückgang des Anlagevermögens und der stichtagsbezogenen flüssigen Mittel. Saldiert resultiert aus diesen Positionen eine um 3,3 Mio. Euro geringere Bilanzsumme. Auf der Passivseite ist eine Verringerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 3,5 Mio. Euro festzustellen. Das Eigenkapital ist in Folge der Dividendenausschüttung und ergebnisbedingt um 1,7 Mio. Euro reduziert. Die Finanzverbindlichkeiten stiegen um 2,3 Mio. Euro.

Die Eigenkapitalquote von 38,0% liegt leicht unter dem Wert von 38,3% zum Jahresende 2012.

Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich per 30. September 2013 auf 3,5 Mio. Euro gegenüber 9,6 Mio. Euro im Vorjahr. Wesentlicher Treiber der Entwicklung war der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die ergebnisbedingte Abnahme des Brutto Cashflows im Berichtszeitraum.

Der gesunkene Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte die Investitionen im Zeitraum Januar bis September 2013 nicht vollständig finanzieren, so dass Investitionen in Höhe von 2,3 Mio. Euro fremdfinanziert wurden.

Darüber hinaus verringerte sich zum Bilanzstichtag 30.09.2013 der Finanzmittelfonds (flüssige Mittel) gegenüber dem 31. Dezember 2012 um 2,1 Mio. Euro auf 3,3 Mio. Euro.

Durch den im Oktober 2011 für eine Mindestlaufzeit von 5 Jahren abgeschlossenen Konsortialdarlehensvertrag ist der Finanzmittelbedarf im Konzern gesichert.

Ertragslage

Der Umsatz der WASGAU-Gruppe in den bisherigen Monaten des Geschäftsjahres entwickelte sich weitgehend parallel zum nationalen Lebensmittelhandel. Insbesondere das erste Halbjahr war nachhaltig durch die schwache Umsatzentwicklung geprägt, die Umsätze im dritten Quartal bewegen sich auf Ebene des Vorjahres. Über den gesamten Berichtszeitraum liegen die Umsätze von 351,7 Mio. Euro um 9,8 Mio. Euro unter denen des Vergleichszeitraumes. Bedingt durch die Umsatzentwicklung war auch beim Rohertrag ein Rückgang zu verzeichnen.

Durch die tarifvertragliche Entwicklung der Personalkosten sowie den spürbaren Anstieg der Energiekosten liegen die Ergebniskennzahlen unter den jeweiligen Vorjahreswerten. Das EBITDA verringert sich um 1,5 Mio. Euro auf 11,9 Mio. Euro, das EBIT um 1,4 Mio. Euro auf 2,0 Mio. Euro.

Das geringe Zinsniveau sowie die im Jahresdurchschnitt geringeren Finanzverbindlichkeiten führten zu einem um 0,3 Mio. Euro besseren Finanzergebnis.

Im Saldo liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit mit -0,1 Mio. Euro um 1,1 Mio. Euro unter dem Ergebnis zum 30. September 2012.

Einzelhandel

Die allgemeine Entwicklung im inländischen Lebensmittelhandel spiegelt sich auch in den Umsätzen des Konzernsegments Einzelhandel. In diesem Bereich lagen die Kundenumsätze um 8,0 Mio. Euro unter denen in den ersten neun Monaten 2012. Zum Teil ist dies auf die Schließung von WASGAU Frischemärkten im ersten Halbjahr 2013 zurückzuführen. Die Eröffnung drei neuer Standorte erfolgt im vierten Quartal. Wesentliche Ursache war die allgemeine Zurückhaltung der Konsumenten beim Kauf von Lebensmitteln zu Gunsten anderer Konsumgüter.

Innerhalb des Segments waren alle Sortimentsbereiche betroffen, insbesondere die Umsätze der Metzgerei mit -3,5% und des Handelssortiments mit -3,1%. Das EBIT verringerte sich um 1,1 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahresniveau.

Großhandel

In diesem Geschäftsbereich sind die Belieferung externer Großkunden und selbständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry-Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Die rückläufigen Umsätze haben sich über die konzerninterne Belieferung mit Handelswaren auch im Großhandel ausgewirkt. Die Umsätze in diesem Bereich von 141,4 Mio. Euro liegen um 4,2 Mio. Euro bzw. 2,9% unter dem Vergleichszeitraum. Die Entwicklung folgt parallel den Umsätzen im Handelssortiment des Einzelhandels. Das EBIT liegt um 0,9 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau.

Die Cash & Carry-Märkte konnten im Berichtszeitraum leichte Umsatzzuwächse verzeichnen. Dem Umsatzwachstum von 0,8% standen aber überproportional gestiegene Kosten, insbesondere für die notwendige Veränderung in der Organisationsstruktur und Energie gegenüber, so dass sich das Ergebnis auch für diesen Bereich verringert hat.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2012 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung. Aufgrund des Verlaufs im Berichtszeitraum haben sich folgende Neueinschätzungen ergeben:

Der Vertrag zur Beschaffungsk Kooperation zwischen der REWE Group und der WASGAU wurde am 21. März 2013 neu gefasst und ist nach der fusionskontrollrechtlichen Freigabe der Mehrheitsbeteiligung der REWE Markt GmbH an der WASGAU Food Beteiligungsgesellschaft mbH vom 29. April 2013, in Kraft getreten.

Im Hinblick auf die sich aus der gesellschaftsrechtlichen Veränderung ergebenden Chancen aus der Kooperationsvereinbarung, verweisen wir auf die umfassende gemeinsame Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat die am 21. Mai 2013 veröffentlicht wurde.

Ausblick

Die weiterhin verhaltene Entwicklung der Weltwirtschaft und der nationalen Haushalte in Europa lassen bis zum Ende des Jahres keine nennenswerte Belebung der deutschen Konjunktur erwarten. Die führenden Forschungsinstitute und die Bundesregierung prognostizieren für das Gesamtjahr lediglich ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von 0,4 bis 0,5 Prozent. Diese Prognose hat auch in Verbindung mit der Unsicherheit durch den us-amerikanischen Haushaltsstreit zum ersten Rückgang des ifo-Geschäftsklimaindexes seit fünf Monaten geführt.

Seitens des inländischen Arbeitsmarktes sind keine weiteren Impulse für die Wirtschaftsentwicklung zu erwarten. Es wird damit gerechnet, dass die Arbeitslosenquote in den nächsten Quartalen auf dem aktuellen Niveau verharrt.

Im Hinblick auf den privaten Konsum zeigen sich uneinheitliche Tendenzen, die sich wohl auch in den Folgemonaten fortsetzen werden. Die Einkommenserwartung der Verbraucher stagniert, wobei die gestiegene Konsumneigung weiterhin bestehen dürfte. Allerdings rechnen die Experten der Gesellschaft für Konsumforschung damit, dass die Verbraucher eher große Anschaffungen im Sinne hochpreisiger, langlebiger Konsumgüter und Investitionen in Immobilien vornehmen werden.

In absehbarer Zeit wird sich darüber hinaus der Anstieg der EEG-Umlage im Jahr 2014 um 1,0 ct/kWh negativ auf den Konsum auswirken. Die Energiekosten werden die Ergebnisse der meisten Unternehmen spürbar belasten, so auch im WASGAU Konzern. Die aktuellen Koalitionsverhandlungen lassen noch keine Rückschlüsse auf die zukünftigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen erkennen.

Die schwache Umsatzentwicklung des ersten Halbjahres konnte im 3. Quartal, entgegen den Erwartungen, nicht kompensiert werden. Auch im Schlussquartal des Geschäftsjahres rechnet der Vorstand der WASGAU AG nicht mehr mit einer überdurchschnittlichen Entwicklung, so dass Umsatz und Ergebnis in 2013 das Niveau des Vorjahres nicht erreichen werden. Auf Basis der aktuellen Werte erwarten wir für das Gesamtjahr 2013 ein EBIT zwischen vier und fünf Mio. Euro.

WASGAU Produktions & Handels AG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

01.01.2013 - 30.09.2013

	III. Quartal 2013 T-Euro	III. Quartal 2012 T-Euro	30.09.2013 T-Euro	30.09.2012 T-Euro
Umsatzerlöse	120.414	120.872	351.674	361.440
Sonstige betriebliche Erträge	810	978	2.156	2.256
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	79.528	80.395	232.084	241.749
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	5	0	15
	41.696	41.450	121.746	121.932
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	18.641	18.439	54.749	54.292
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.826	3.741	11.485	11.354
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.271	3.358	9.945	10.095
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.355	14.432	43.607	42.875
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.603	1.480	1.960	3.316
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen im Rahmen der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	7	6	28	37
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11	19	59	40
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	715	829	2.192	2.497
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	0	6	0	19
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	906	682	-145	915
Steuern vom Einkommen und Ertrag	410	361	817	943
Konzernjahresüberschuss	496	321	-962	-28
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss	483	303	-888	-52
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	13	18	-74	25
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in EUR je Aktie				
unverwässert			-0,13	-0,01
verwässert			-0,13	-0,01

Gesamtergebnisrechnung

01.01.2013 - 30.09.2013

	III. Quartal 2013 T-Euro	III. Quartal 2012 T-Euro	30.09.2013 T-Euro	30.09.2012 T-Euro
Konzernjahresüberschuss	496	321	-962	-28
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwendungen				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach Steuern	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis - netto	0	0	0	0
Gesamtergebnis	496	321	-962	-28
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Gesamtergebnis	483	303	-888	-52
Anteil anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	13	18	-74	25

WASGAU Produktions & Handels AG

Konzernbilanz

AKTIVA

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen	109.092	112.363
Immaterielle Vermögenswerte	1.620	1.755
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	4.302	4.358
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.429	2.897
Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern	841	825
Aktive latente Steuern	2.414	2.383

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte	40.969	38.075
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.528	7.329
Forderungen aus Ertragssteuern	845	1.034
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.307	6.142
Flüssige Mittel	3.259	5.360

Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte

SUMME AKTIVA

	30. Sept. 2013 T-Euro	31. Dez. 2012 T-Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	109.092	112.363
Immaterielle Vermögenswerte	1.620	1.755
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	4.302	4.358
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.429	2.897
Langfristige Forderungen aus Ertragssteuern	841	825
Aktive latente Steuern	2.414	2.383
	120.698	124.581
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	40.969	38.075
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.528	7.329
Forderungen aus Ertragssteuern	845	1.034
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.307	6.142
Flüssige Mittel	3.259	5.360
	59.908	57.940
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	1.425
SUMME AKTIVA	180.606	183.946

PASSIVA

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	20.170	20.112
Bilanzgewinn	3.029	4.709
Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	2.403	2.403
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	67.989	69.611
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	697	772

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen	1.273	1.144
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	75.243	73.140
Passive latente Steuern	37	38
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	703	1.087

Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	409	213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.742	30.287
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	334	711
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.926	6.141
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	253	802

SUMME PASSIVA

	30. Sept. 2013 T-Euro	31. Dez. 2012 T-Euro
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	19.800	19.800
Kapitalrücklage	22.587	22.587
Gewinnrücklagen	20.170	20.112
Bilanzgewinn	3.029	4.709
Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	2.403	2.403
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Eigenkapital	67.989	69.611
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	697	772
	68.686	70.383
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Rückstellungen für Pensionen	1.273	1.144
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	75.243	73.140
Passive latente Steuern	37	38
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	703	1.087
	77.256	75.409
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	409	213
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.742	30.287
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	334	711
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.926	6.141
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	253	802
	34.664	38.154
SUMME PASSIVA	180.606	183.946

WASGAU Produktions & Handels AG

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf Stück	Grund- kapital T-Euro	Kapital- rücklage T-Euro	Gewinn- rücklage T-Euro	Bilanz- gewinn/ verlust T-Euro	Im sonstigen Ergebnis erfasste Neu- bewertungen T-Euro	Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen T-Euro	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital T-Euro	Anteil anderer Gesell- schafter T-Euro	Konzern- eigen- kapital T-Euro
01.01.2012	6.600.000	19.800	22.587	21.256	3.435	0	2.403	69.481	683	70.164
Gesamtergebnis					-52			-52	25	-28
Dividenden- ausschüttungen					-858			-858		-858
Sonstige Veränderungen									-19	-19
30.09.2012	6.600.000	19.800	22.587	21.256	2.524	0	2.403	68.571	689	69.260
01.01.2013	6.600.000	19.800	22.587	21.256	4.709	-1.144	2.403	69.611	772	70.383
Gesamtergebnis					-888			-888	-74	-962
Dividenden- ausschüttungen					-792			-792		-792
Sonstige Veränderungen				58				58	-1	57
30.09.2013	6.600.000	19.800	22.587	21.314	3.029	-1.144	2.403	67.989	697	68.686

WASGAU Produktions & Handels AG

Konzern-Kapitalflussrechnung

01. Januar 2013 - 30. September 2013

	30. Sept. 2013 T-Euro	30. Sept. 2012 T-Euro
Ergebnis vor Steuern	-145	915
+ Abschreibungen	9.945	10.095
- Zinserträge	-59	-40
+ Zinsaufwendungen	2.192	2.497
Veränderung der Rückstellungen	-422	-293
+Verlust/-Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-25	-23
Brutto-Cashflow	11.486	13.151
Veränderung der Vorräte	-2.894	-3.280
Veränderung der Forderungen	-753	-1.884
Veränderung der Verbindlichkeiten	-2.526	3.070
- gezahlte Ertragssteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	-1.810	-1.502
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.503	9.556
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	147	491
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.393	-4.795
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-268	-553
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	1.593	166
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-113	-107
gezahlte Zinsen	-2.133	-2.457
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.167	-7.255
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-792	-858
Einzahlungen der Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	57	-19
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	6.202	1.514
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-3.248	-3.248
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	-656	-678
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.563	-3.289
Finanzmittelfonds 01.01.2013 bzw. 01.01.2012	5.360	5.160
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.101	-988
Finanzmittelfonds am 30.09.2013 bzw. 30.09.2012	3.259	4.172

WASGAU Produktions & Handels AG (Konzern)

Erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Quartalsfinanzbericht

per 30. September 2013

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2013 werden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. September 2013 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2012 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.wasgau-ag.de/investor-relations/geschaeftsberichte abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 30. September 2013 wurde am 13. November 2013 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird.

Die Anteile an der maxess systemhaus GmbH, die bis zum 31. Dezember 2012 at-Equity konsolidiert wurde, wurden im Januar 2013 veräußert.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß dem IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2013 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC haben zu einer rückwirkenden Erhöhung der in der Bilanz ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen um 1,6 Mio. Euro geführt. Durch die Bildung aktiver latenter Steuern von 0,5 Mio. Euro auf diese Verpflichtungen ergab sich im Saldo eine Verringerung der Gewinnrücklagen um 1,1 Mio. Euro. Auf die Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns hat die erstmalige Anwendung des geänderten IAS 19 keine wesentlichen Auswirkungen.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food und Near-Food an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche sowie die WASGAU Immobilien GmbH werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen	Immaterielle Vermögenswerte	Finanzanlagen	Gesamt
	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2013	259.134	12.151	4.418	275.702
Zugänge	6.393	268	113	6.773
Abgänge	5.188	23	168	5.379
Stand 30.09.2013	260.339	12.395	4.362	277.096
Abschreibungen				
Stand 01.01.2013	146.770	10.396	60	157.226
Zugänge	9.542	402	0	9.945
Abgänge	5.066	23	0	5.089
Stand 30.09.2013	151.246	10.775	60	162.082
Buchwert 01.01.2013	112.363	1.755	4.358	118.476
Buchwert 30.09.2013	109.092	1.620	4.302	115.014

Zu den einzelnen Sachinvestitionen vgl. die Ausführungen zur Vermögenslage.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Quartalsfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2012 und 2013 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das vierte Quartal eines Geschäftsjahres hat bedingt durch die Weihnachtsfeiertage hierbei höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als die übrigen Quartale.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. September 2013 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Gewinn beträgt T-Euro 4, der anteilige Verlust beträgt T-Euro 78.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2012 und 2013 ein Steuersatz von 29,5% zum Ansatz.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Dividendenzahlungen

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juni 2013 wurde mit Datum vom 6. Juni 2013 aus dem Geschäftsergebnis 2012 eine Dividende von 0,12 Euro je Aktie, insgesamt T-Euro 792, ausgeschüttet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV-Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 17.504. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 52.626. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 sind aus Sicht der WASGAU Produktions & Handels AG der Vorstand, der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Von Gesellschaften, die unter dem maßgeblichen Einfluss von Mitgliedern des Vorstands oder Aufsichtsrates stehen, wurden drei Immobilien, in denen Einzelhandelsmärkte betrieben werden, gemietet. Für Miete und Nebenkosten wurden im Geschäftsjahr 2013 bisher T-Euro 64 (Vj. T-Euro 64) bzw. T-Euro 666 (Vj. T-Euro 635) aufgewendet. Offene Verbindlichkeiten oder Forderungen aus diesen Mietverhältnissen bestanden zum Stichtag nicht.

Der Antrag zu der Fusion mit der REWE Group wurde am 27. März 2013 beim Bundeskartellamt eingereicht. Die Mehrheitsbeteiligung der REWE Group an der WASGAU Food Beteiligungs GmbH wurde am 29. April 2013 vom Bundeskartellamt freigegeben. In Folge dieses Anteilserwerbs sind alle der REWE Group zuzurechnenden Gesellschaften nahestehende Personen nach IAS 24.

Über die Gesellschaften der REWE Group wurden seit Mai 2013 bis zum Ende des Berichtszeitraumes Waren im Wert von T-Euro 122.228 (inkl. Umsatzsteuer) verrechnet. Aus der Verrechnung bestanden zum 30. September 2013 Verbindlichkeiten von T-Euro 5.090. An Unternehmen der REWE Group wurden seitens WASGAU Waren im Wert von T-Euro 29 (inkl. Umsatzsteuer) geliefert. Aus diesen Warenlieferungen bestanden zum 30. September Forderungen in Höhe von T-Euro 2.

Neben der Verrechnung von Waren wurden sonstige Leistungen von der REWE Group in Höhe von T-Euro 21 bezogen, im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Mieten für den Bäckereibereich in einem REWE-Markt. Verbindlichkeiten aus diesen Leistungen bestanden zum 30. September 2013 nicht. Aus der Untervermietung einer Immobilie an Unternehmen der REWE Group wurden T-Euro 25 erlöst, offene Forderungen aus der Vermietung bestanden zum 30. September 2013 nicht.

Beschäftigte

Die Zahl der zum 30. September 2013 beschäftigten Mitarbeiter betrug 3.798 Mitarbeiter (Vorjahr 3.918), umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.657 (Vorjahr 2.691).

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vom 30. auf den 31. Oktober 2013 ist ein Nebengebäude der WASGAU Metzgerei GmbH abgebrannt, in dem ein Partyservice sowie die konzerneigene Herstellung von Convenience-Salaten untergebracht waren. Personen sind nicht zu Schaden gekommen. Auf Grund der abgeschlossenen Versicherungen wird derzeit nicht mit einer Ergebnisbelastung durch den Brand gerechnet. Produktion, Verarbeitung sowie Auslieferung von Fleisch- und Wurstwaren der WASGAU Metzgerei sind durch den Brand nicht betroffen.

WASGAU Produktions & Handels AG, Konzern

Segmentberichterstattung

30. September 2013	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	110.719	240.955	0	0	351.674
- Intersegmenterlöse	141.389	3.129	180	-144.698	0
Segmentergebnis (EBIT)*	4.347	-6	-2.307	-74	1.960
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögensg. und Sachanlagen	3.614	5.246	1.085	0	9.945
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-1.610	-240	-10	402	-1.458
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	159.969	75.931	5.971	-65.365	176.506
Investitionen in das langfristige Vermögen	4.898	1.866	36	-27	6.773
Schulden	28.390	46.035	1	37.495	111.921

30. September 2012	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	Übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	112.495	248.945	0	0	361.440
- Intersegmenterlöse	145.622	3.127	180	-148.928	0
Segmentergebnis (EBIT)*	5.233	1.143	-2.952	-108	3.316
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögensg. und Sachanlagen	4.650	5.414	31	0	10.095
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-587	-145	-8	6	-734
Vermögen (einschließlich Beteiligungen**)	165.083	79.509	7.801	-68.867	183.526
Investitionen in das langfristige Vermögen	2.159	3.073	203	19	5.455
Schulden	29.161	46.653	2	40.170	115.987

* Segmentergebnis (EBIT) beinhaltet das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

** enthält den Buchwert des at-Equity bilanzierten Beteiligungsanteils i.H. von € 11.700 in 2012.

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Pirmasens, den 13. November 2013

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand